

## Dammbach – Pflege alter Obstbäume durch Mistelschnitt



Streuobstwiesen zählen zu den artenreichsten Biotopen unserer Kulturlandschaft. Ihrem Erhalt kommt gerade im Hinblick auf die aktuelle Problematik des Insektensterbens eine besondere Bedeutung zu. Im Dammbachtal setzt sich der Naturpark Spessart zusammen mit den Naturschutzbehörden, der Gemeinde Dammbach sowie örtlichen Partnern schon seit 2009 im Rahmen eines Grünlandprojektes für den Erhalt und die Wiederherstellung extensiv genutzter Streuobstwiesen ein. Schon zahlreiche Grundstücke mit verwilderter Streuobstwiesen wurden wieder freigestellt und in Weidenutzung gebracht. Vergreiste Altbäume wurden saniert, neue Obstbäume nachgepflanzt. Wie in vielen Spessartgemeinden hat die mangelnde Obstbaumpflege aber auch zu einer massiven Verbreitung der Mistel gesorgt. So luden die Gemeinde Dammbach und der Naturpark Spessart am diesjährigen Aktionstag zu einem kostenlosen Mistelschnittkurs ein.

Am Samstag, den 16. Februar trafen sich bei sonnigem Frühlingswetter rund 20 Interessierte, um alles rund um das Thema Mistelschnitt zu erfahren. Als Referenten waren Michael Specht von der Schlaraffenburger Streuobstagentur und der Naturpark-Ranger Andreas Schätzlein vor Ort.

„Früher waren Misteln geschützt und das Entfernen verboten. Das trifft heute nicht mehr zu – nur zum Verkauf der Misteln bedarf es eine Genehmigung der Naturschutzbehörde“ resümiert Andreas Schätzlein, „Wir wollen die Leute mit dieser Aktion motivieren, raus auf ihre Flächen zu gehen und selbst wieder Misteln zu schneiden!“

Um von Misteln befallene Äste fachgerecht zu entfernen, kann bei dünneren Ästen bis zu einer Stärke von 3cm der gesamte befallene Bereich abgeschnitten werden. Dabei reicht es nicht die Äste der Mistel nur auszubrechen, da die Mistel sonst wieder austreibt.

Misteln ernähren sich als sogenannter Halbschmarotzer zum Teil von ihrem Wirtsbaum und können ihn bei starkem Befall so stark schwächen, dass er abstirbt. Das Schneiden der Misteln ist somit wichtig, um Streuobstwiesen als Lebensraum auch für die nächste Generation zu erhalten.

Abschließend wurden die Teilnehmer von Roland Bauer, Bürgermeister der Gemeinde Dammbach zur Stärkung ins Gasthaus Rose zu einer Brotzeit eingeladen.



Foto: Naturpark Spessart e.V..



### Kontakt

Landratsamt Main-Spessart  
Fischergasse 7  
97753 Karlstadt

✉ E-Mail: [E-Mail schreiben](#)  
📍 [Adresse in Karte anzeigen](#)

[Kreisräte Login](#) [Landrad\(t\)s-Tour](#) [Telefonverzeichnis](#) [Solarpotenzialkataster](#) [Asyl](#) [Leichte Sprache](#)

[Ferienfreizeiten](#) [Multimedia](#) [Sperrmüll](#) [Wunschkennezeichen](#) [Terminvergabe](#) [Zulassung](#)

[Stellenangebote](#) [Fachkräfte-Kampagne](#) [Regionalmanagement](#) [Agenda21](#) [GIS](#) [Bauhof Intern](#)

[Serviceleistungen](#) [Pflege](#) [Veranstaltungen](#) [Formulare](#) [Amtsblatt](#) [Senioren](#) [Schulen](#) [Unterkünfte](#)

[Presse](#) [Abfall](#) [Vorlesefunktion](#) [ReadSpeaker](#)

[KONTAKT |](#)

[ÜBERSICHT / SITEMAP |](#)

[DATENSCHUTZ |](#)

[IMPRESSUM](#)